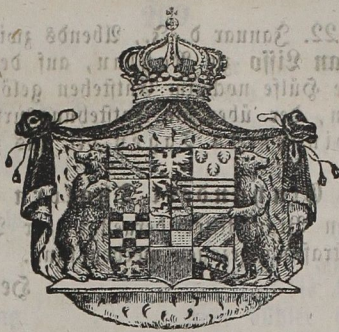


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch

Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schetter.



Preis:

Jährlich 1 1/2 Thlr.

Vierteljährlich 12 1/2 Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuzzeile

für Inländer 6 Pf.

für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats = Anzeiger.

N^o 25.

Dessau, Sonnabend, den 13. Februar

1864.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Da die Schulgeldsätze in den einzelnen Klassen der Herzoglichen Hauptschule und der Herzoglichen Töcherschule zu Köthen in Vergleich zu denjenigen Lehranstalten der Hauptstädte Dessau und Zerbst, welche jenen höheren Schulen gleich stehen, zu niedrig befunden worden sind, so tritt mit Höchster Genehmigung vom 1. April d. J. ab eine angemessene **Erhöhung** dieserhalb in der Weise ein, daß von diesem Tage ab entrichtet werden

I. in dem Herzoglichen Gymnasium zu Köthen

- | | |
|--------------------------------------|--|
| 1) in Prima . . . jährlich 16 Thlr., | 5) in der Realklasse jährlich 8 Thlr., |
| 2) in Secunda . . . " 14 " | 6) in Quinta . . . " 8 " |
| 3) in Tertia . . . " 10 " | 7) in Sexta . . . " 8 " |
| 4) in Quarta . . . " 10 " | |

II. in der Herzoglichen Real- und Unterschule zu Köthen

- | | |
|---------------------------------------|---------------------------------------|
| 1) in der 1. Klasse jährlich 6 Thlr., | 5) in der 5. Klasse jährlich 3 Thlr., |
| 2) in der 2. " (a. u. b.) 5 " | 6) in der 6. " (a. u. b.) 3 " |
| 3) in der 3. " " 4 " | 7) in der 7. " (a. u. b.) 2 " |
| 4) in der 4. " " 4 " | |

III. in der Herzoglichen Töcherschule zu Köthen

- | | |
|--|---|
| 1) in Selecta . . . jährlich 14 Thlr., | 5) in der 4. Klasse (a. u. b.) 4 Thlr., |
| 2) in der 1. Klasse . . . " 12 " | 6) in der 5. " " 3 1/2 " |
| 3) in der 2. " " 8 " | 7) in der 6. " (a. u. b.) 2 2/3 " |
| 4) in der 3. " (a. u. b.) 6 " | 8) in der 7. " (a. u. b.) 2 1/3 " |

Wir bringen Solches hierdurch zur Kenntniß der betreffenden Eltern mit dem Bemerkten:

- 1) daß vom vorgedachten Tage ab das Schulgeld in allen Klassen der höheren Schulanstalten der Stadt Köthen monatlich erhoben werden wird, so wie
- 2) daß Schulgeldreste fernerhin in keinem Falle geduldet werden sollen und daß daher alle diejenigen Eltern, welche diese erhöhten Schulgeldsätze pünktlich zu zahlen nicht vermögen, vom 1. April d. J. ab ihre Kinder bei den Vorstehern jener Schulanstalten abzumelden und in die Herzogliche Freischule zu Köthen zu schicken haben.

Dessau, 23. Januar 1864.

Herzoglich Anhaltisches Consistorium.
F. Richter.



Bekanntmachung. — Am 22. Januar d. J., Abends zwischen 6 und 7 Uhr, brach in dem Gehöfte des Fuhrmanns Christian Lisso zu Rosslau, auf dem Heuboden des Hintergebäudes, Feuer aus, welches durch schnelle Hülfe noch im Entstehen gelöscht wurde.

Wir fordern hierdurch Jeden, der über die Entstehungursache dieses Brandes Auskunft zu ertheilen vermag, auf, solches binnen 14 Tagen bei uns zu thun, und sichern Demjenigen eine Belohnung bis zu

Einhundert Thalern

hiermit zu, welcher den etwaigen Brandstifter dergestalt zur Anzeige bringt, daß derselbe zur Untersuchung und gesetzlichen Bestrafung gezogen werden kann.

Zerbst, 5. Februar 1864.

Herzogliche Kreis-Direction.
W. Vogel.

Bekanntmachung. — Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß an Stelle des Herrn Oberförsters Sizenstod in Redlitz der Herr Förster Gantzer in Grimme zum Feuer-Commissarius für den Bezirk Redlitz, Neuden, Grimme und Golmenglin und der Herr Förster Welle in Neuden als dessen Stellvertreter im qu. Amte ernannt worden ist.

Zerbst, 8. Februar 1864.

Herzogliche Kreis-Direction.
W. Vogel.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

Donnerstag, den 18. Februar d. J., werden die im Biendorfer Busche und auf den Preußliger Wiesen eingeschlagenen Hölzer, als:

a) an Brennholz

- $\frac{3}{4}$ Kftr. eichene Kloben,
- $\frac{1}{2}$ = dergl. Knippel,
- 2 = eschene Kloben,
- 1 = dergl. Bockholz,
- $2\frac{3}{4}$ = melirte Knippel,
- 28 = dergl. Reis,
- 16 = dergl. Zackenreis,
- $\frac{1}{4}$ = birfene Kloben,
- $2\frac{1}{2}$ = ellerne Kloben,
- 3 = weiden Bockholz,
- $\frac{1}{4}$ = tannene Knippel,
- $1\frac{1}{2}$ = dergl. Zacken,
- 2 = sohlweiden Reis,
- 12 = Kopfholzreis und
- 18 = Kopfholzreis auf den Preußliger Wiesen;

b) an Nutzholz

- 4 Stück Rüstern, 6 bis 15 Zoll mittl. Durchm., 18 bis 22 Fuß Länge,
- 9 = Eichen, 4 bis 11 Zoll mittl. Durchm., 6 bis 30 Fuß Länge,
- 2 = Birken, 6 Zoll mittl. Durchm., 24 Fuß Länge,
- 12 = Eiern, 6 bis 15 Zoll mittl. Durchm., 8 bis 36 Fuß Länge,
- 1 = Linde, 16 Zoll mittl. Durchm., 16 Fuß Länge,
- 2 = Tannen, 19 Zoll mittl. Durchm., 30 und 48 Fuß Länge,

- 1 Schock melirte starke Stangen zu Heurteilern,
- $2\frac{1}{2}$ = Schwippenstiele,
- 3 = Besenstiele,
- 1 = Zaunstangen,
- 2 = Reiffstangen,

von früh 9 Uhr ab im Holzschlage des Biendorfer Busches meistbietend verkauft.

Dessau, 10. Februar 1864.

Herzogliche Regierung.
Abtheilung für Domainen und Forsten.
Fehr. v. Zwickel.

Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Mittwoch, den 24. Februar d. J.,

werden im Forstreviere vor der Haide die im Schälhau im Lingenauer Holze und in der Forst umher aufgearbeiteten Hölzer, als:

a) an Nutzholz

- 51 Stück birfene Stellmacherhölzer,
- 74 = kieferne Bauhölzer und Stangen,
- 11 = Weimuthskiefern,
- 226 = dergl. Stangen;

b) an Brennholz

- $6\frac{1}{4}$ Kftr. birfene Knippel,
- 7 = dergl. Reis,
- $21\frac{1}{2}$ = kieferne Knippel,
- 10 = dergl. Reis,

meistbietend verkauft. Der Verkaufstermin wird von früh 9 Uhr an im Gasthose zu Lingenau abgehalten und sind die Hölzer vorher in Augenschein zu nehmen.

Dessau, 10. Februar 1864.

Herzogliche Regierung.
Abtheilung für Domainen und Forsten.
v. Wolframsdorff.

Bauholz-Verkauf.

Donnerstag, den 25. Februar d. J., früh 9 Uhr werden auf der Mosigkauer Haide, Forstrevier vor der Haide, im diesjährigen Holzschlage im Brandt

300 Stück liefern Bauholz meistbietend verkauft.

Deffau, 11. Februar 1864.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung für Domainen und Forsten.

v. Wolframsdorf.

Rugholz-Verkauf.

Freitag, den 26. Februar c., sollen die im Gernrode von Forste aufbereiteten Rughölzer im Gasthose zum deutschen Hause zu Gernrode, von Morgens 9 Uhr ab meistbietend verkauft werden. Die Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht und wird hier nur bemerkt, daß Käufer entweder das volle Kaufgeld oder mindestens 25 Procent desselben sofort gleich baar zu zahlen haben. Der Schlag liegt beim Sternhause unmittelbar an der Chaussee.

Im Gorthagen.

- | | | | |
|-----|-------|---------------------------------------|--------------------------|
| 625 | Stück | Eichen-Faschholz, | 4 Fuß lang, |
| 26 | = | Eichen von 13 bis 28 Zoll Durchm. | und 12 bis 36 Fuß Länge, |
| 12 | = | Weißbuchen von 11 bis 20 Zoll Durchm. | u. 6 bis 12 Fuß Länge, |
| 47 | = | Birken von 10 bis 15 Zoll Durchm. | u. 7 bis 28 Fuß Länge, |
| 12 | = | Espen von 10 bis 16 Zoll Durchm. | u. 12 bis 36 Fuß Länge, |
| 28 | = | große birken Leiterbäume, | |
| 33 | = | kleine birken Leiterbäume, | |
| 1 | = | birken Ziegellatte, | |
| 3 | = | birken Karrenbäume. | |

Gernrode, 9. Februar 1864.

Der Oberförster Schönichen.

Gerichtliche Vorladung.

Die verwitwete Buch, Dorothee, geb. Volkmann, hatte nach einem Zuschreibungsbriefe Justizamt Sandersleben, den 20. April 1814, aus dem Nachlasse ihres Ehemanns, des Kirchenvorstehers Zacharias Buch, 13½ Morgen Acker überkommen, unter der Bedingung, an die Geschwister und Geschwisterkinder des Erblassers die Summe von 200 Thlr. zu zahlen.

Diese 200 Thlr. sollen nach Versicherung der Wittve Buch'schen Erben längst gezahlt worden sein, es hat solches aber urkundlich oder sonst wie nicht nachgewiesen werden können und ist

daber auf Erlaß von Edictalien angetragen worden.

Es werden demzufolge alle Diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an diese Gelder erheben zu können vermeinen sollten, hiermit öffentlich geladen, spätestens in dem auf **den 24. Mai d. J.**

angesezten einzigen und rechtsausschließenden Termine bis 4 Uhr Nachmittags an Gerichtsstelle alhier in Person oder durch genugsam legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche gehörig darzuthun und zu bescheinigen, oder zu gewärtigen, daß sie durch einen

am 31. Mai d. J.

zu eröffnenden Bescheid ihrer Ansprüche für verlustig erklärt und die Löschung verfügt werden wird.

Urkundlich unter Gerichtshand und Inseffel.

Sandersleben, 8. Februar 1864.

Herzogliche Kreisgerichts-Commission.

Schumann.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Da in dem am 25. Januar d. J. stattgehabten Termine zur Substation des dem Hutfabrikanten Eduard Maybaum hier selbst gehörigen, in der Zerbster Straße unter Nr. 34. hier selbst belegenen, abgabenfreien, zu 17,487 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf. abgeschätzten Hausgrundstücks das Höchstgebot drei Viertel der Lage nicht erreicht hat, wird dieses Grundstück sammt Hof, Garten, Angebauten und sonstigem Zubehör hierdurch anderweit zur öffentlichen Versteigerung angesetzt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

Dienstag, den 15. März d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesigem Herzoglichen Kreisgerichte vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Siegfried, Zimmer Nr. 16., zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den bestfähigen Meistbietenden, auch wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes nicht erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an das Grundstück zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen, bei Verlust dersel-

ben, spätestens 14 Tage vor dem angezeigten Verkaufstermine zu melden.

Dessau, 2. Februar 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

G. Mann.

Acker - Verpachtung.

Die zu Johannis d. J. pachtlos werdenden 6 Morgen Herrschaftlichen Acker im kleinen Billingsfeldt, Badeborner Flur, sollen im Auftrage Herzoglicher Regierung zu Bernburg auf anderweite 6 Jahre

Donnerstag, den 25. Februar d. J.,

Nachmittags 3 Uhr

in der Gemeindefchenke zu Badeborn öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Pachtlustige werden hierzu mit dem Bemerkten eingeladen, daß die Bedingungen im Termine bekannt gemacht werden.

Ballenstedt, 9. Februar 1864.

Herzogliche Amtsreceptur.

Wiese.

Acker - Verpachtung.

Im Auftrage der Herzoglichen Regierung zu Bernburg sollen die zu Michaelis d. J. pachtlos werdenden 9 Morgen 23 D. R. Herrschaftlicher Acker vom Plane Nr. 1. der Domainenkarte von Hoym, im „Campe“ an der Rein-

stedter Grenze gelegen, (früher 7 Morgen 102 D. R. im Dualendorfe Nr. 1001 b.)

Sonnabend, den 27. Februar d. J.,

Nachmittags 3 Uhr

im Gasthose „Zur Stadt Ballenstedt“ zu Hoym auf anderweite 8 Jahre unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verpachtet werden, wozu Pachtlustige hierdurch eingeladen werden.

Ballenstedt, 9. Februar 1864.

Herzogliche Amtsreceptur.

Wiese.

Versteigerung.

Auf der Herzoglichen Domäne Scheuder sollen

Mittwoch, den 17. Februar c.,

Vormittags 10 Uhr

16 Stück eiserne Darrblätter, 4 Fuß im Quadrat, 2 eiserne Thüren, 26 Stück Stabeisen, 6 bis 18 Fuß lang, 1½ bis 2½ Zoll breit, ¼ Zoll stark und 3 Stück Reifeneisen, 18 Fuß lang, 5 Zoll breit, ¾ Zoll stark, an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Dessau, 11. Februar 1864.

Herzogliche Baubewaltung.

G. Richter.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Hausverkauf in Maguhn.

Veränderungshalber bin ich geneigt, mein neu gebautes, massives Wohnhaus nebst Stalung aus freier Hand zu verkaufen. Kaufliebhaber können zu jeder Zeit mit mir in Unterhandlung treten.

W. Schröder in Maguhn,

Kirchstraße Nr. 52.

Ich beabsichtige, meine vor Wiesenburg belegene, im vergangenen Jahre mit einem französischen und einem deutschen Mahlgange neu erbaute Windmühle nebst 2½ Morgen Acker und einer Hausbaustelle meistbietend unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu verpachten, und habe dazu einen Termin auf den 1. März, von früh 10 Uhr ab, in meiner Wohnung anberaumt, wozu Kauf- und Pachtlustige eingeladen werden.

Schlaman, 8. Februar 1864.

F. Schintel, Mühlenbesitzer.

Vermiethungen.

St. Johannisstraße Nr. 1. ist die Wohnung des Herrn Kammerfänger Köppel zu vermieten und kann vom 1. April an bezogen werden. Näheres parterre links daselbst.

Alazienstraße Nr. 4. ist eine freundliche Oberwohnung zum 1. April zu vermieten.

Eine meublirte Stube nebst Schlafcabinet ist sogleich oder zum 1. März zu vermieten

Länge Gasse Nr. 10.

Die obere, gut eingerichtete, geräumige Etage meines Hauses, Muldstraße Nr. 20., ist an eine stille Familie zu vermieten und zu Ostern, auf Verlangen auch jetzt, zu beziehen.

Aug. Louis Siedersleben jun.

Kreuzgasse Nr. 4. ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller und sonstigem Zubehör, zum 1. April zu vermieten.

Ed. Pfeiffer.

Kreuzgasse Nr. 6. ist zu Ostern eine Stube mit Zubehör an ruhige Mieter zu vermieten.

Mittelstraße Nr. 5. ist zum 1. April die Mitteletage zu vermieten. **H. Neubürger.**

Wallstraße Nr. 31. sind zwei Stuben mit Kammer, Küche und Zubehör und eine Stube mit Küche und Zubehör zum 1. April an stille Mieter zu vermieten.

Die obere und untere Etage ist Franzstraße Nr. 6. zu vermieten.

Eine freundliche Wohnung, bestehend aus drei heizbaren Stuben, Kammern und sonstigem Zubehör, ist von jetzt an zu vermieten und zum 1. October zu beziehen

Franzstraße Nr. 24.

Verkaufs - Anzeigen.

Johann Andreas Hauschild's vegetabilischer Haarbalsam.

Dieses berühmte, durch viele Tausend Dankschreiben von Personen aller Stände anerkannte, von hervorragenden medicinischen Autoritäten empfohlene und von fast sämtlichen Höfen Europa's regelmäßig bezogene Toilettemittel gegen das Ausfallen der Haare und zur Wiederherstellung des Haarwuchses auf schon kahl gewordenen Scheiteln ist in großen Originalflaschen à 1 Thlr., $\frac{1}{2}$ Fl. à 20 Sgr., $\frac{1}{4}$ Fl. à 10 Sgr. in Dessau allein echt zu haben bei **Otto Heinicke.**

Lairitz'sches Waldwoll - Oel,

gegen Frostschäden bewährt, empfiehlt

Gustav Hinsche.

Opticus Hess aus Bernburg

beehrt sich hierdurch einem sehr geehrten Publikum in Dessau und der Umgegend ergebenst anzuzeigen, daß er Sonntag, den 14. dieses Monats, mit einem Lager optischer Instrumente daselbst eintreffen wird. Dasselbe besteht aus Mikroskopen, Fernrohren, Operngläsern, Brillen, Lorgnetten, Barometern, Thermometern, Reizzeugen u., so wie auch jedes einzelne Instrument von Reizzeugen und verschiedene andere verartige Instrumente vorrätig sind. Brillenbedürftige, denen an einer guten, passenden Brille gelegen ist, wollen sich gefälligst

an mich wenden, und garantire ich für die Güte meiner Brillen.

Opticus Hess aus Bernburg.

Besuche werden nur auf Verlangen gemacht. Meine Wohnung ist beim Gastwirth Herrn Raner im goldenen Schiff am kleinen Markt.

Defect gewordene Instrumente werden von mir wieder in Stand gebracht und Gläser eingesetzt.

Von den rühmlichst bekannten

Kettig = Bonbons

für Husten und Brustleiden,

alleinige Erfindung von Joh. Ph. Wagner
in Mainz,

habe ich eine frische Sendung in allen Sorten erhalten und verkaufe solche zu untenstehenden Preisen.

Alle Kettig-Bonbons von Joh. Ph. Wagner in Mainz tragen, zur Unterscheidung von im Handel so häufig vorkommenden nachgemachten, seine Unterschrift.

1. Qualität lose pro Poffpund 16 Sgr.

Extrafine in ovalen Schachteln à 5 Sgr.

Kettig-Brüstsyrup pro Flaschen 7 Sgr.

Wiederverkäufer erhalten einen entsprechenden Rabatt.

Alleinige Niederlage bei

H. C. Schuch in Dessau.

Frische, frostfreie Austern

sind eingetroffen bei **J. C. Vogelmann.**

Friscen Seedorisch empfing und empfiehlt

J. Schindewolf.

Messinaer süße Apfelsinen, das Dyd. von 15 Sgr. an, so wie Citronen empfiehlt

J. Schindewolf.

Bei meinem jetzigen, bedeutend vermehrten Blumenvorrathe kann ich die feinsten Bouquets, Kränze und Blumenkörbe billig liefern.

Zugleich empfehle ich blühende Haarlemer Hyacinthen, Tulpen, Crocus, Maiblumen, Resede, Camellien und Primel in größter Auswahl zu billigen Preisen.

L. Voas vor dem Ascan. Thore
und Wallstraße Nr. 7.

Ein elegantes, neues Pianino ist preiswürdig zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Ein Eisenblech-Ofen mit Kochmaschine ist zu verkaufen Leipziger Straße Nr. 51.

Das Tuch-Lager von Sonnenthal & Königsberg,

Fürsten- und Wallstraßen-Ecke Nr. 1.,
empfehlen seine reichhaltige Auswahl in Tuchen, Buckskins und Westenstoffen
und verspricht bei reellster Bedienung die billigsten Preise.

Unser Leinen-Waaren-Lager ist durch bedeutende Zusendungen in Bielefelder,
thüringer und holländischen Hausleinen in verschiedenen Breiten vollständig
assortirt, so wie wir nicht unterlassen, unsere Tisch- und Handtücherzeuge in
Drill und Damast, Federleinen, Bettdrills und Taschentücher angelegentlichst
zu empfehlen.

Sonnenthal & Königsberg.

Seidenstoffe zu Kleidern, schwarz, gemustert und glatt, in verschiedenen
Breiten und Qualitäten, schwarzen Tibet, schwarzen Orleans, gemustert und glatt,
so wie gute schwarze englische Moires zu Unterröcken empfehlen bei Bedarf an-
gelegentlichst

Sonnenthal & Königsberg.

Der wegen seiner ausserordentlichen Güte wohlbekannte



weisse Brust-Syrup
aus der Fabrik von
G. A. W. Mayer in Breslau
ist ächt zu haben

J. Schindewolf
in Dessau,
Haupt-Depôt
für
Anhalt.

Atteste.

Auszug aus einem Briefe von Herrn Saatmann in Schwerte in Westphalen, vom
10. Januar 1863.

„Und wird er (der Brust-Syrup) sich Bahn brechen, wenn seine gute Wirkung
bekannter wird. Ich selbst habe ihn bei meinem Kinde mit gutem Erfolge angewandt.“ u. s. w.

Von Herrn Kaufmann und Cand. Pharmaciae Wilh. Augsburg habe ich 2 Flaschen des
G. A. W. Mayer'schen Brust-Syrups erhalten und hat der Gebrauch desselben mir fühlbare
Linderung verschafft.

Friedericia in Dänemark, 12. Januar 1863.

Herrn G. A. W. Mayer's Brust-Syrup, wovon ich gebraucht habe, hat mir sehr geholfen.

Friedericia, 13. Januar 1863.

Ph. Nathan
Caroline Augsburg.

Von
Meubles, Spiegeln und Polsterwaaren
hält Vorrath und verkauft solche billiast
D. Schwabe, Hospitalstraße Nr. 50.

Gute Federbetten, desgleichen Bettfedern
sind stets zu haben bei
D. Schwabe, Hospitalstraße Nr. 50.

Getragene Kleidungsstücke und Pfandscheine
werden gekauft von
D. Schwabe, Hospitalstraße Nr. 50.

Ein Holzschlitten, 2 alte Rennschlitten und
ein Kollwagen zum Wasserfabren sind zu ver-
kaufen
Grüne Gasse Nr. 2.



Ein **Kennschlitten** und ein **Kutschwagen** sind zu verkaufen bei der
Wittwe **Robert**, Böhmisches Gasse.

Ein moderner **Kennschlitten** und ein ganz neuer **Holzschlitten**, einspännig zu fahren, stehen zum Verkauf **Zerbster Straße Nr. 37.**

Eine **Rolle** ist zu verkaufen
Leopoldstraße Nr. 3.

Gas-Coaks, die in jedem mit Rost versehenen Ofen brennen und mindestens 25 Procent mehr Wärme entwickeln, als die besten böhmischen Braunkohlen, kosten pro Tonne auf der **Gas-Anstalt 18 Sgr.** und frei an's Haus geliefert 19 Sgr. — Anmeldungen werden im Haupt-Bureau, **Cavalierstraße**, angenommen.

Beste böhmische Braunkohlen.

Von gestern ab ist eine neue Ladung angegriffen. Bestellungen und Anweisungen nehmen entgegen **Friedr. Plenz & Comp.**

Nachlaß-Versteigerung.

Am **15. Februar d. J.** sollen im Hause des Herrn **Vogelmann**, **Zerbster Straße Nr. 43.**, eine Treppe hoch, Vormittags von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 2 — 5 Uhr verschiedene **Nachlasssachen**, als: Meubles, Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Porzellan, Wirtschaftssachen, Gold, Silber, Uhren, Bilder, mehrere kupferne Kessel und ein Vorrath von Schnittwaaren, bestehend aus Tüchern und verschiedenen anderen Waaren, gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Nachlaß-Versteigerung.

Mittwoch, den 17. Februar.

Vormittags von 9 Uhr an ohne Unterbrechung werde ich in Auftrag der Erben des verstorbenen Hofgärtners **Richter** in der Hofgärtnerei im **Luisium Schränke**, dabei ein Actenschrank, **Commoden**, **Tische**, **Stühle** u. c., ein **Flügelinstrument**, **Bettgestelle**, **Haus- u. Küchen- und Wirtschaftsgeräthe**, **Utensilien zum Insektenfang** u. c. meistbietend gegen sofortige baare Zahlung verkaufen. **E. Kleinau.**

Alle Sorten **Felle** kauft zum höchsten Preise **Posner**, **Steinstraße Nr. 12.**

Betragene Kleidungsstücke kauft und zahlt dafür die höchsten Preise

Wittwe **Posner**,
Steinstraße Nr. 12.

Futterkartoffeln werden zu kaufen gesucht
Flößergasse Nr. 33.

Für **Hadern**, **Knochen**, **Eisen** u. c. werden die höchsten Preise gezahlt **Wall Nr. 7.**

Ein kräftiges **Zugpferd**, einen einspännigen **Wagen**, **Chaise**, **Pflug** und **EGgen** verkauft **Ed. Birkenbach** in **Raguhn.**

Eine neumilchende **Kuh** mit dem Kalbe ist zu verkaufen bei **Chr. Schwarzkopf** in **Alten.**

Eine neumilchende **Kuh** mit dem Kalbe ist zu verkaufen bei **F. Huth** in **Mosigkau.**

Auf dem **Gute zu Jonitz** sind **4 fette Schweine** zu verkaufen.

Versteigerung.

Bei **Gottfried Haratz** in **Kafau** sollen **Dienstag, den 15. d. Mts.** Nachmittags 3 Uhr **4 Stück Pappel-Nutzstücke** meistbietend verkauft werden.

Der allgemein beliebte und bekannte russische Magenbitter

„Malakoff“

erfunden und einzig und allein echt des stillirt von

Dr. Cassirer & Comp.

in **Schwientochlowitz** in **Oberschlesien**, wird hiermit Jedermann als ein unentbehrlicher Begleiter auf

Jagden, **Reisen** und **Märschen**, so wie allen Liebhabern eines überaus wohl schmeckenden, magenstärkenden

Bitter-Liqueurs

bestens empfohlen.

Echt ist derselbe in **Dessau** bei den Herren **H. Schöck**, **J. Schindewolf**, **Chr. Melchert**; in **Zerbst** bei den Herren **Otto Prozell**, **Otto Richter**; in **Röthen** bei den Herren **G. Buchheim**, **Adolph Glöbe**; in **Bernburg** bei den Herren **Friedrich Laute**, **Franz Willing** und **G. Kiskan**; so wie in den anderen, durch unsere Firmaschilder legitimirten Verkaufsstellen.

Circa 500 Etr. gutes **Elmwiesen-Heu** liegen zum Verkauf auf der Ziegelei von **C. F. Plade** in Aken a./G.

Vermischte Anzeigen.

Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß meine liebe Frau **Caroline**, geb. **Triebe**, am 9. d. Mts. glücklich und schnell von einem kräftigen Jungen entbunden worden ist.
Klein-Baschleben bei Köthen.

Preisjgle, Fußjäger.

Dank. — Für die bei der Beerdigung unseres theuern Vaters, des Anspanners **Gottfried Viekmann**, bewiesene Theilnahme sagen wir Verwandten, Freunden und Gemeinbegliedern unseren herzlichsten Dank.

Insbondere fühlen wir uns gedrungen, dem Herrn Candidaten **Heine** aus Dessau für die am Sarge des Verstorbenen gesprochenen Worte des Trostes hiermit zu danken.

Mosigkau, 7. Februar 1864.

Die trauernden Hinterbliebenen.

3000 Thaler

sind gegen mündelmäßige Hypothek sofort oder später auszuleihen. Näheres
Zerbster Straße Nr. 26., 1 Treppe.

600 Thlr., 700 Thlr. und 3000—4000 Thlr. ist gegen sichere Hypothek auszuleihen beauftragt

der Rechtsanwält **H. D. Kindscher**.

700 Thlr. Kindergelder sind zum 1. April auf pupillarische Sicherheit zu verleihen. Zu erfragen in der
Expedition d. Bl.

Schulnachricht.

Die Anmeldung der zu Ostern d. J. in die hiesige Herzogliche Töchter-Schule aufzunehmenden Kinder geschieht **Mittwoch, den 17. Februar**, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr; die wirkliche Aufnahme derselben erfolgt, unter Beibringung des Geburts- und Impfscheines, **Mittwoch, den 16. März**, Nachmittags von 2 bis 5 Uhr im Klassengebäude der Töchter-Schule.

Dessau.

Fr. Köhler,
Schuldirektor.

Schloßstraße Nr. 18., 1 Treppe rechts, finden junge Mädchen von außerhalb, welche eine der hiesigen Schulen besuchen wollen, unter billigen Bedingungen freundliche Aufnahme. Auch ist daselbst günstige Gelegenheit, alle weiblichen Handarbeiten gründlich zu erlernen, so wie ein Klavier zur Benutzung bereit steht.

Einem Lehrling sucht
Carl Frühjorge, Kürtlermeister
Steinstraße.

Ein Bursche, der Lust hat, **Schuhmacher** zu werden, kann in die Lehre treten bei
Friedrich Portal, Schuhmachermeister,
Zerbster Straße Nr. 18.

Einem ordentlichen jungen Menschen, der Lust hat, **Glaszer** zu werden, wird ein Lehrherr nachgewiesen durch die **Expedition d. Bl.**

Einem Lehrling sucht
der Schmiedemeister **C. Pohle**
in Neilendorf.

Ein ordentliches, gut empfohlenes Mädchen, welches in der Wirthschaft Bescheid weiß, findet gegen gutes Lohn zum 1. April d. J. einen Dienst bei **W. Grellmann**, Hoffriseur,
Großer Markt Nr. 2.

Ein Mädchen, das in der Küche und Hauswirthschaft erfahren ist, wird zum 1. April gesucht
Zerbster Straße Nr. 33.

Ein ordentliches Mädchen findet zum 1. April einen Dienst
Breite Straße Nr. 27.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen findet sogleich oder zum 1. April einen Dienst
Breite Straße Nr. 47.

Ein Mädchen vom Lande, das mit Vieh umzugehen versteht, findet einen guten Dienst
Mittelstraße Nr. 10.

Ein ordentliches Mädchen, in Küche und Haushaltung erfahren, findet zum 1. April bei gutem Lohne einen Dienst
Steinstraße Nr. 65. (im Laden).

Ein ordentliches, in Küche und Hauswesen erfahrenes Mädchen wird gesucht
Wallstraße Nr. 16., 2 Treppen.

Ein ordentliches und fleißiges Mädchen von außerhalb wird zum 1. April gesucht
Franzstraße Nr. 48., 1 Treppe hoch.

Eine pünktliche **Aufwärterin** wird zum sofortigen Antritt gesucht
Hospitalstraße Nr. 56.

Auf der Domain **Wörlitz** wird eine **Gesinde-Köchin** gegen hohes Lohn zum sofortigen Antritt oder auch zum 1. April d. J. gesucht.

Robiling.


Sonnabend Abend wurde eine **Schere** von der Wallstraße bis zur Steinstraße verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine Belohnung oder besten Dank abzugeben bei
Friedrich Gische, Steinstraße Nr. 38.

Den 2., 3. oder 4. dieses Monats, Abends zwischen 9 und 10 Uhr, ist von der Leipziger Straße bis nach der Hospitalstraße ein Pelzfragen verloren worden. Wer denselben in der Expedition d. Bl. abgibt, erhält eine gute Belohnung.

Aus der Volksbibliothek sind seit längerer Zeit entnommen und noch nicht wieder abgegeben:

Bersmann, *Der Sonntagsbote*,
Bild, *Aus dem Leben und aus Büchern*.

Die Inhaber werden zu baldiger Rückgabe aufgefordert. Der Archidiaconus Popitz.

 Zur Widerlegung irriger Gerüchte mache ich hierdurch ergebenst bekannt, daß mein Steinhauergeschäft in seinem ganzen Umfange fortbesteht. Ich halte solches zur Bestellung aller einschlägigen Arbeiten, wie Grabdenkmäler, Krippen und Trüge zc., dem geehrten Publikum angelegentlichst empfohlen und bitte, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch ferner zu bewahren, indem ich verspreche, auch für die Zukunft gute Arbeit bei möglichst billigen Preisen zu liefern.

Dessau, 28. Januar 1864.

Wittve Meißner,
Kernstraße Nr. 11.

Beiträge an Leinwand und Charpie
für unsere verwundeten Brüder von
der Armee für Schleswig-Holstein wer-
den angenommen und befördert

Leopoldstraße Nr. 8.,
eine Treppe hoch.

Nach dem Wunsche Ihrer Hoheit, der Frau Erbprinzessin, soll der Vorstand des Spinnvereins die nöthigen Sachen zum Verbinden der tapfern Krieger in Holstein absenden. Deshalb bittet der Vorstand alle lieben Frauen in der Stadt und auf dem Lande um gütige Zusendungen von Charpie und Binden oder passender Leinwand zu denselben.

Wollene Sachen aller Art, wie Decken, Socken, Unterjacken, Pulswärmer, kleine wollene Shawls oder Flanel, sind dringende Bedürfnisse und werden dankbar in Empfang genommen.

Geldbeiträge, um für die Verwundeten Nützliches zu beschaffen, sind willkommen und werden alle Gegenstände in der St. Johannisstraße Nr. 10. gern angenommen.

Der Vorstand des Spinnvereins.
v. Minckwitz.

Deutsche Continental-Gas-Gesellschaft.

Das unterzeichnete Directorium beehrt sich, die Herren Actionaire zur diesjährigen
ordentlichen General-Versammlung

auf Montag, den 14. März, Mittags 12 Uhr

im Saale der hiesigen Bahnhofs-Restaurations ergehenst einzuladen.

Gegenstände der Tagesordnung werden sein: Bericht des Directoriums und Vorlage des Rechnungs-Abschlusses pro 1863, Bericht und Anträge der Prüfungs-Commission und Neuwahl dieser aus 5 Mitgliedern bestehenden Commission für die nächsten 3 Jahre.

Die Legitimation zum Eintritt in die General-Versammlung wird in bisheriger Weise nach den Bestimmungen der §§. 28. und 30. des Statuts und §. 3. des II. Statut-Nachtrags geführt. Die Deponirung der Actien kann, ausser auf dem Bureau der Gesellschaft, bei

der Berliner Handelsgesellschaft oder } in Berlin,
Herren Rauff & Knorr
- Dingel & Bandelow in Magdeburg und
- R. Scheele & Comp. in Stettin,

so wie bei den Verwaltungen unserer sämtlichen deutschen Gas-Anstalten erfolgen. In den Depotscheinen müssen die Actien nach Stückzahl und Nummern verzeichnet sein.

Schliesslich benachrichtigen wir die Herren Actionaire, dass die gedruckten Geschäftsberichte von Sonntag, den 6. März, ab bei den vorerwähnten Stellen in Empfang genommen werden können.

Dessau, 8. Februar 1864.

Das Directorium der Deutschen Continental-Gas-Gesellschaft.

Ein **Bouton** ist gefunden worden. Abzuholen in der Flößer-gasse Nr. 25., oben.

Ein **Schlitten** steht zum Ausleihen Fürstenstraße Nr. 19.

Lotterie. — Mit Loosen zur 3. Klasse der 65. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, welche am 15. Februar gezogen wird, empfiehlt sich die Lotterie-Collection der Wittwe S. Cohn, Schulstraße Nr. 9.

Lotterie-Anzeige.

Zur 3. Klasse der 65. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 15. Februar erfolgt, empfiehlt Loose zur gefälligen Abnahme die Lotterie-Collection von A. Alexander in Zehnis.

Gewerbe-Verein

Montag, den 15. Februar, Abends 8 Uhr.

Tagesordnung:

- 1) Bericht der Commission über Revision der Rechnung vom Jahre 1863.
- 2) Mittheilung über die Ertheilung des Unterrichts in der Buchführung.
- 3) Vortrag über das Handelsgesetzbuch, insbesondere über den vierten Titel von der Führung der Handelsbücher.

Der Vorstand.

Die verehrten Mitglieder der Gesellschaft Union werden gebeten, sich im bekannten Locale Montag, den 15. Februar, recht zahlreich einzustellen, indem die Lotterie geordnet werden soll.

Dessau.

Der Vorstand.

Bertram's Kaffeegarten.

Sonntag, den 14. Februar,

Concert für Streichmusik.

Anfang Punkt 1/4 Uhr.

Noack's Kaffeegarten.

Sonntag, den 14. Februar,

bei gut geheiztem Saale

Concert für Streichmusik

von einem hiesigen Civil-Musikcorps.

Anfang Nachmittags 4 Uhr.

Nach dem Concert Ball.

Es ladet ergebenst ein

E. Noack.

Im Saale des Herrn Hirschold

im Donner'schen Hause vor dem Ascanischen Thore

Sonntag, den 14. Februar,

Concert für Streichmusik,

ausgeführt vom Herzogl. Militair-Musikcorps.

Anfang 3 1/2 Uhr.

Schöne, Musikmeister.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 14. Februar, ladet ergebenst ein Mehring auf dem Ziebigk.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 14. Februar, ladet ergebenst ein Wittwe Jänide in Jonik.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 14. Februar, ladet ergebenst ein A. Lukmann in Dellnau.

Zum Pfannkuchenschmaus

Sonntag, den 14. Februar, ladet ergebenst ein Gastwirth Triebel in Bobbau.

Zu dem am Montag, den 15. Februar, bei mir stattfindenden Ball stehen mehrere Wagen (resp. Schlitten) beim Herrn Gasthalter Heine im weißen Schwan und Herrn Bertram in der Wasserstadt für die mich beehrenden Gäste zur Bequemlichkeit bereit.

Bedmann in Scholitz.

Der 3. Abonnements-Ball in Ziebigk findet Sonntag, den 21. Februar, statt.

Großer Maskenball

findet im Donner'schen Locale vor dem Ascanischen Thore

Mittwoch, den 2. März,

statt, was seinen werthen Gästen, so wie einem geehrten Publikum hiermit vorläufig zur Anzeige bringt


Carl Hirschold.

Dessau, im Februar 1864.

Meinem Freunde W. B. bei seiner Abreise nach Berlin ein herzliches Lebewohl. — g.



Literarische Anzeigen.

In bereits gelesenen, aber leidlich gehaltenen Exemplaren sind zu den beigefügten  sehr billigen Preisen zu verkaufen:

Ausland, Jahrg. 1860.: 20 Sgr., Jahrg. 1862.: 1 Thlr.; Fliegende Blätter, Bd. 37. und 38.: à 6 Sgr.; Erweiterungen, Jahrg. 1861. und 1862.: à 22½ Sgr.; Europa, Jahrg. 1860.: 12½ Sgr., Jahrg. 1861.: 15 Sgr., Jahrg. 1862.: 20 Sgr.; Familien-Journal, Jahrg. 1862.: 12½ Sgr.; Grenzboten, Jahrg. 1862.: 1 Thlr.; Hausblätter, Jahrg. 1860. 2. Hälfte: 10 Sgr., Jahrg. 1861.: 22½ Sgr.; Jahreszeiten (ohne Noten), Jahrg. 1862.: 12½ Sgr.; Magazin für Literatur des Auslandes, Jahrg. 1861. u. 1862.: à 15 Sgr.; Morgenblatt, Jahrg. 1860.: 15 Sgr., Jahrg. 1861.: 17½ Sgr., Jahrg. 1862.: 22½ Sgr.; Novellenzeitung, Jahrg. 1862.: 20 Sgr.; Ueber Land und Meer, 5. bis 9. Bd. (jeder Band 26 Nummern): à Bd. 6 Sgr.; Unterhaltungen am häuslichen Herd, Jahrg. 1862.: 20 Sgr., und Illustrierte Zeitung (Leipzig), 37. bis 40. Bd. (jeder Band 26 Nummern): à Bd. 9 Sgr.

Dessau, Februar 1864.

Baumgarten u. Comp.

Die richtige
Gesundheitspflege
die Heilung aller
Krankheiten,
die Erreichung des
höchsten Alters.

lehrt in überzeugender und Jedem verständlicher Weise „Dr. Werner's Wegweiser für alle Kranke“. Unzählige viel Kranke danken dem Dr. Werner, welcher der Erfinder der schwedischen Lebensessenz ist und selbst 140 Jahre alt wurde, ihre wiedererlangte Gesundheit und empfehlen allen Kranken das obige Buch, welches man in jeder Buchhandlung für den geringen Preis von 6 Sgr. bekommen kann.

Gründliche Kenntniss

der doppelten (italienischen) Buchhaltung ist allen jungen, strebsamen Kaufleuten in jetziger Zeit unentbehrlich. Alle Die, welche sich der Handlung (gleichviel welcher Branche) widmen, werden deshalb auf die L. Philippson, J. Gelly jun. und Henry Burrell'sche durchaus neue und eigenthümliche Methode schneller und sicherer Erlernung der doppelten Buchhaltung mit dem Bemerken hierdurch aufmerksam gemacht, daß Näheres über dieses außerordentlich erfolgreiche Lehrmittel gern gratis (franco gegen franco) zu Diensten steht.

Adresse: Baumgarten und Comp. in Dessau.

NB. Es handelt sich hier nicht um Empfehlung eines Buches.

Fremde in Dessau.

Goldener Bentel: Kaufl. Hauschild, Conradi und Lange a. Magdeburg. Kfm. Cohn a. Berlin. Kfm. Kahlenberg a. Braunschweig. Kfm. Casar aus Witten. Kfm. Dittens a. Bielefeld.

Goldener Hirsch: Kfm. Usbeck a. Hallenbach. Kfm. Stade a. Leipzig. Hüttenbesitzer Strilack aus Gleichen. Kfm. Köhlemann a. Raumburg. Kfm. Giebelhausen a. Gonnern.

Goldener Ring: Kfm. Riegen a. Destrich. Fabrikant Ringelstein a. Leipzig. Kfm. Eschen a. Dülken. Kfm. Hausen a. Nordhausen. Kfm. Kollert a. Bismar. Kfm. Lobwalf a. Berlin. Kfm. Zwick a. Brandenburg. Kfm. Sephofer a. Elberfeld.

Annoncen für sämtliche deutsche, englische, französische, dänische, schwedisch-norwegische, russische, amerikanische u. s. w. Zeitungen, über welche auf Verlangen specielle Verzeichnisse gratis und franco zu Diensten stehen, werden von den unterzeichneten Bevollmächtigten zu Originalpreisen angenommen und prompt besorgt. Das Bureau bietet dem verehrlichen Publikum den Vortheil, daß, außer Ersparung an Porto, bei größeren Aufträgen und insbesondere bei häufigen Wiederholungen ein entsprechender Rabatt eingeräumt wird. Ueber jede Annonce wird der Beleg geliefert.

Betreten in Leipzig durch **Gust. Brauns**, Buchhandlung.

„ „ Berlin durch die **Amelang'sche Buchhandlung**.

Haasenstein & Vogler,

Hamburg-Altona u. Frankfurt a. M.

„Für Dessau nimmt die **Expedition des Anhaltischen Staats-Anzeigers** Aufträge für uns entgegen.“



Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen d. Wspl.	Roggen d. Wspl.	Gerste d. Wspl.	Hafer d. Wspl.	Erbfen d. Wspl.	Linsen d. Wspl.	Rapps d. Wspl.	Rüßöl d. Ctr.	Spiritus
Berbst, 5. Febr.	48	33	31	23	—	—	—	—	—
Berlin, 11. Febr.	48-56	34½-36	28-33	22-23	36-48	—	—	11½	13½
Halle, 6. Febr.	49-50	37-38½	30-30½	21-22	—	—	—	11½	13½
Leipzig, 9. Febr.	51-52	36-38	32½	22	—	—	—	11½	13½
Magdeburg, 12. Febr. . . .	48-50	35-38	32-36	23-24½	—	—	—	—	14½
Stettin, 11. Febr.	50½-51½	32-32½	—	—	—	—	—	10½	13½

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 13. Febr.		Röthen, 6. Febr.	
	N. Sgr bis N. Sgr	N. Sgr bis N. Sgr	N. Sgr bis N. Sgr	N. Sgr bis N. Sgr
Weißer Weizen	2 2½	2 5	2 2½	2 5
Brauner Weizen	2 —	2 2½	2 —	2 2½
Roggen	1 15	1 17½	1 13½	1 16½
Gerste	1 7½	1 12½	1 7½	1 10
Hafer	1 —	1 2½	1 —	1 1½
Erbfen	2 —	2 2½	—	—
Linsen	—	—	—	—

Auf dem heutigen Markt waren 26 Getreidewagen.

Preis der Mahlmeze vom 6. Febr.

bis 4. März 1864. mit dem Beutelgelde

Vom weißen Weizen	4 Sgr. 2 Pf.	4 Sgr. 10 Pf.
Vom braunen Weizen	4 —	4 — 8
Vom Roggen	2 — 10	3 — 1
Vom der Gerste	2 — 7	2 — 10

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 15. Dec.

1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 3½ Ithr., Nr. 1. 3½ Ithr.
1 — Roggenmehl Nr. 0. u. 1. 3 Ithr., Nr. II. 2 Ithr.
1 — Weizenkleie 1½ Ithr., Roggenkleie 1½ Ithr.

Das Hausbackenbrot kostet in Ballenstedt:

1 Pfund 10 Pf., 2 Pfund 1 Sgr. 7 Pf., 4 Pfund
3 Sgr. 2 Pf., 6 Pfund 4 Sgr. 9 Pf.

Wasserstand der Elbe.

Mittwoch, den 10. Febr.,	39 Zoll über Null.
Donnerstag, den 11. Febr.,	40 = = =
Freitag, den 12. Febr.,	40 = = =

Cours-Anzeiger.

	Stufl.	zu haben	zu lassen
Berlin, den 12. Februar.			
Preuß. Staats-Schuldscheine	3¼	—	89
Prämien-Anleihe 1855	3½	—	119½
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	13½
Louisd'or	—	—	110
Berl.-Anh. Eisenbahn-Actien Lit. A. u. B.	4	—	150½
do. Priorität	4	—	—
Halle-Thüringen	4	—	121½
do. Priorität	4	96½	—
Niederschlesisch-Märkische	4	—	95½
do. Priorität	4	—	94
Röln-Minden	3½	—	170
do. Priorität	4½	—	—
do. do.	5	—	103
Potsdam-Magdeburg	4	—	183½
do. Prioritäts-Obligat.	4	—	94½
Braunschweiger Bank-Actien	4	—	64½
Weimarische Bank-Actien	4	—	85½
Thüringer Bank-Actien	4	—	68
Anhaltische Prämien-Anleihe	3½	—	—
Anhalt-Dessauische Credit-Actien, volle	4	—	6½
Deutsche Cont.-Gas-Actien Lit. A., B. u. C.	5	—	137
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	31½	—
Leipzig, den 12. Februar.			
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	253	—
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien . .	4	—	232½
Leipziger Bank-Actien	3	—	137
Anh.-Dess. Landesbank-Act. Lit. A., B. u. C.	4	—	—

Cours des Goldes bei der Herzoglichen Staatskasse zu Bernburg.

Fünfzehn Silbergroschen (15 Sgr.) Agio pr. Louisd'or gegen Courant.
Vier Silbergroschen (4 Sgr.) Agio für den vollwichtigen Ducaten à 3 Ithr. gegen Courant.

Redaction und Druck von S. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.